

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Claudia Renken-Schramm
Solmsstraße 20-22
60623 Frankfurt
069 213-893430
0171 4786976
c.renken-schramm@mainova.de
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 17. Juli 2024
Seite 1

Stadion am Brentanobad mit neuen Ladesäulen

Die Mainova AG und die Stadt Frankfurt treiben den Ausbau der Ladeinfrastruktur weiter voran. Kürzlich gingen am Stadion am Brentanobad acht neue Ladepunkte in Betrieb. Vier davon befinden sich innerhalb der Spielstätte des Frauen-Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt, vier weitere sind auf Parkplätzen vor dem Stadion öffentlich zugänglich.

Lösung für alle Nutzergruppen

Über 30.500 Elektroautos rollen inzwischen über Frankfurts Straßen – davon rund 14.000 mit reinem Elektro-, der Rest mit Hybridantrieb. Tendenz stark steigend. Deshalb arbeiten Mainova und die Stadt Frankfurt seit Jahren am Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur. Bei der Suche nach geeigneten Flächen spielen Sportstätten eine wachsende Rolle. Schließlich können Sportlerinnen und Sportler sowie Besucher und Besucher dieser Plätze die Akkus ihrer E-Fahrzeuge ganz nebenbei auffüllen: ob bei Wettkämpfen, Turnieren, Spielen oder beim Training.

Am Stadion am Brentanobad – also der Heimspielstätte der Eintracht-Frauen sowie der Vereine Rot-Weiss Frankfurt und ESV Blau-Gold Frankfurt – bieten Mainova und die Stadt seit kurzem genau diese Möglichkeit. Denn dort lassen sich E-Autos an insgesamt acht Ladepunkten mit zertifiziertem Ökostrom auftanken. Die Leistung je Ladepunkt liegt bei maximal 22 Kilowatt. Sind alle Entnahmestellen gleichzeitig besetzt, verringert sich der Wert auf

mindestens 11 Kilowatt. Das Besondere dieser Ladelösung: Dank der guten Zusammenarbeit mit dem städtischen Sportamt konnte Mainova eine Lösung für verschiedene Nutzergruppen realisieren. Neben der Ladeinfrastruktur auf dem VIP-Parkplatz der Eintracht-Frauen im Stadion, stehen auch der Öffentlichkeit vier Ladepunkte vor dem Stadion zur Verfügung. Dafür hat das Sportamt eigens Parkplätze anlegen lassen.

Anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme der Stromtankstellen erklärte Oberbürgermeister und Sportdezernent Mike Josef: „Nachhaltiges, ökologisches Handeln hat im Spitzensport längst Einzug gehalten. Dazu gehört natürlich auch die Verbesserung der klimaschonenden Mobilität, die wir auch durch den Ausbau passender Ladeinfrastruktur unterstützen. Mit der Ladelösung am Stadion am Brentanobad ist es uns gelungen, Besucherinnen und Besuchern des Stadions sowie allen, die die Ladensäulen nutzen wollen, ein neues, nachhaltiges Angebot zu machen.“

Mainova-Vorständin Diana Rauhut ergänzte: „Mainova hat bereits am Proficamp am Deutsche Bank Park die Ladeinfrastruktur für Eintracht Frankfurt realisiert. Es freut mich sehr, dass wir mit der Ladelösung am Stadion am Brentanobad nun auch die Eintracht-Frauen bei ihren Nachhaltigkeitszielen unterstützen. Die Kombination aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Ladeinfrastruktur an dieser Sportstätte hat Vorzeigecharakter. Vielen Dank an dieser Stelle an das Sportamt Frankfurt und seinen Leiter Florian Fünffinger. Denn das Anlegen der Parkplätze außerhalb des Stadions machte diese Lösung erst möglich.“

Weitere Flächen gesucht

In Frankfurt und der Region betreibt Mainova inzwischen über 400 öffentliche Ladepunkte – bis 2027 soll die Anzahl auf mehr als 3.000 steigen. Dazu kommen aktuell 30 Schnellladepunkte. Um die Ausbauziele zu erreichen, sucht Mainova Flächen für Ladestationen. Neben Parkplätzen auf Vereinsgeländen, eignen sich auch private Grundstücke. Voraussetzung: Der Standort verfügt über mindestens vier Parkplätze und befindet sich im urbanen Raum. Außerdem muss die Fläche rund um die Uhr und ohne Einschränkung befahrbar sein. Selbstverständlich übernimmt Mainova alle anfallenden Kosten für den Bau und Betrieb der öffentlichen Ladesäule.

Mehr Informationen über geeignete Standorte:

www.mainova.de/de/fuer-unternehmen/loesungen/elektroautos-im-unternehmen/standorte-gesucht

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2023 einen bereinigten Umsatz von fast 5,8 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.